



PRESSE-INFORMATION

Projekt „Lebensraum Streuobstwiese“ gewinnt beim Naturschutzwettbewerb „Unsere Heimat & Natur“

Oberkirch/05.08.2025 – Streuobstwiesen sollen erhalten und gefördert werden. Mit diesem Projekt zählt die NABU-Ortsgruppe Offenburg zu den diesjährigen Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von EDEKA Südwest und der Stiftung NatureLife-International und erhält 2.000 Euro.

Unterstützt wird der 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten von EDEKA-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut", denn ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt in einen Fördertopf. 2025 erhöht sich die Zahl der Preisträger um 29 auf nunmehr 297 ausgezeichnete Projekte. Die diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 60.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 736.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Naturschutzprojekt übernimmt EDEKA Decker in Oberkirch. Kaufmann Jens Decker übergab gemeinsam mit Friederike Heitzmann, Referentin Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, den symbolischen Spendenscheck an Manfred Weber, Vorstandsmitglied der NABU-Ortsgruppe Offenburg. „Wir freuen uns, die Patenschaft für dieses zukunftsweisende Projekt direkt hier vor Ort übernehmen zu dürfen. Mit ihrem unermüdlichen Engagement setzen sich die Vereinsmitglieder für ein wichtiges Stück Kulturlandschaft bei uns ein“, sagte Jens Decker bei der Scheckübergabe. „Ich danke allen Beteiligten, die sich mit Fachwissen und Herzblut für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen. Der Preis ist nicht nur Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement, sondern auch Ansporn für

weitere Initiativen im Natur- und Artenschutz“, betont Oberkirchs Bürgermeister Christoph Lipps auch im Namen von Ortsvorsteherin Tanja Weinzierle.

Ökologische Vielfalt für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung

„Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vielfalt eine zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ist. Deshalb möchten wir mit dem Wettbewerb gezielt Projekte fördern, die sich aktiv für den Erhalt von Natur- und Lebensräumen einsetzen“, erläuterte Friederike Heitzmann die Ziele des Lebensmittelhändlers und fügte hinzu: Gleichzeitig wollen wir das gesellschaftliche Engagement sichtbar machen und inspirierende Ideen unterstützen, die zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann.“ Die Stiftung NatureLife-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in den Natur- und Kulturlandschaften heute als größer denn je ein. Der Rückgang zahlreicher, einst weit verbreiteter Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Daher seien praktische Projekte zur Erhaltung der Natur sowie zur Pflege von Landschaften und Heimat als ökologische Elemente zur Vernetzung von Biotopen wichtiger denn je.

Einen wichtigen Beitrag leistet das Projekt „Lebensraum Streuobstwiese“ mit dem sich die NABU-Ortsgruppe Offenburg aktiv für den Erhalt und die Förderung einer der artenreichsten Kulturlandschaften Mitteleuropas einsetzt. Durch Pacht und Kauf von Streuobstwiesen sollen wertvolle Lebensräume langfristig gesichert und gepflegt werden. Im Mittelpunkt steht der Schutz gefährdeter Arten wie Wiedehopf, Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz und Feldsperling – typische Bewohner der Streuobstwiesen, die zunehmend unter Lebensraumverlust leiden. Ausgelöst wurde das Projekt durch den dramatischen Rückgang solcher Flächen in der Region. Ziel ist es, dem Schwund entgegenzuwirken, die Biodiversität zu fördern und langfristig neue Lebensräume zu schaffen. So werden auf den Wiesen beispielsweise Totholzhaufen als Unterschlupf für Igel errichtet und an den Bäumen Nistkästen angebracht, die

nicht nur von Vögeln zur Brut, sondern auch von Siebenschläfern und Fledermäusen genutzt werden. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Maßnahmen im Flächenmanagement konkret zum Artenschutz beitragen können – und das in einer der traditionsreichsten Kulturlandschaften Deutschlands. Für ihr Engagement erhält die NABU-Gruppe ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Süden flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest bei-spielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.